

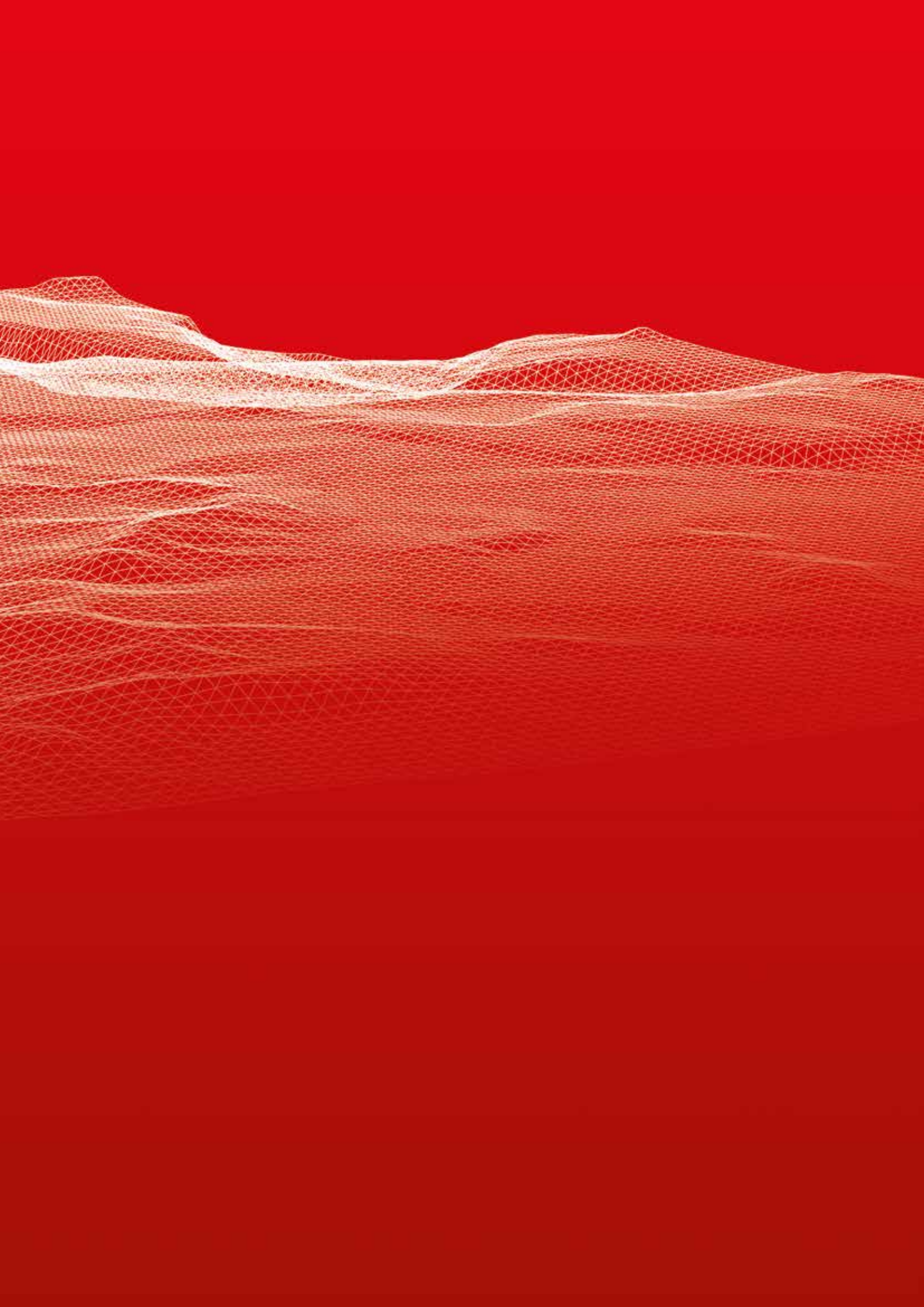
# Jahresbericht 2019



**SUISSEDIGITAL**

VERBAND FÜR KOMMUNIKATIONSNETZE





# Inhaltsverzeichnis

Editorial	5
Bericht der Geschäftsführung	6
Highlights	7
Branchenentwicklungen	11
Medienspiegel	16
Ausblick	18
Organisation	22





**SUISSEDIGITAL-DAY** | Am traditionellen und populären Anlass in Bern traf sich das Who is Who der Kommunikationsnetzbranche.



Pierre Kohler  
Präsident SUISSDIGITAL

---

## Editorial

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir schauen auf ein ereignisreiches Jahr zurück, aus dem SUISSDIGITAL und die Kommunikationsnetzbranche gestärkt hervorgehen. Dies hat unter anderem folgende Gründe:

- Der Entscheid von Openaxs, Verband der Schweizer Energieversorger und Glasfasernetzbetreiber, seine Geschäftstätigkeit per Ende 2019 einzustellen und die Aktivitäten an SUISSDIGITAL zu übergeben, stärkt unsere Position als wichtigste Unterstützungsplattform für alle Kommunikationsnetzbetreiber, die im Wettbewerb zur Swisscom stehen.
- Unsere Mitglieder haben sich innert kürzester Zeit zu Quadruple-Play-Anbieter entwickelt, die ihren Kunden alle Dienste - Radio, TV, Breitbandinternet, Festnetz- und Mobiltelefonie - aus einer Hand bieten können. Im Zeitalter des Mobilfunks bleiben sie damit langfristig wettbewerbsfähig.
- Unsere Anlässe - die nationale Tagung SUISSDIGITAL-DAY, die regionalen Fachtagungen, die Sessionsanlässe, die Workshops und VIP-Events - sind zu bewährten Austauschplattformen geworden, dank denen wir einen konstruktiven Dialog mit Mitgliedern, Politik, Verwaltung und weiteren relevanten Interessengruppen pflegen können.
- Die Auseinandersetzungen zum Thema 5G haben der Öffentlichkeit und Politik vor Augen geführt, dass Festnetz- und Mobilfunkinfrastrukturen nicht gegeneinander ausgespielt, sondern als komplementär betrachtet werden müssen. Dank ihren hochleistungsfähigen Festnetzinfrastrukturen profitieren unsere Mitglieder langfristig von der Digitalisierung.
- In der politischen Arena ist SUISSDIGITAL zunehmend ein Begriff, was sich positiv auf den Besuch unserer Polit-Veranstaltungen auswirkt. Der gegenseitige Austausch ist - so mein Fazit - für Politikerinnen und Politiker gleichermassen relevant wie für uns als Verband.

Apropos Relevanz: Wir werden uns auch 2020 mit aller Kraft dafür einsetzen, dass die Schweizer Kommunikationsnetze ihre eminent wichtige Rolle als Breitbandinternet-Grundversorger und Innovationstreiber spielen können. Denn ohne sie geht in unserer digitalen Welt gar nichts mehr.

Pierre Kohler  
Präsident SUISSDIGITAL





**Dr. Simon Osterwalder** | Geschäftsführer SUISSDIGITAL

# Bericht der Geschäftsführung

Sehr geehrte Damen und Herren

Gerne blicke ich auf die Highlights des vergangenen Jahres zurück, die wir hier in konzentrierter Form für Sie zusammengestellt haben. Der Rückblick zeigt: SUISSDIGITAL hat Vieles zu Gunsten der Kommunikationsnetzbranche bewegt und bewirkt. Dies freut und motiviert uns!

Im Namen der Mitarbeitenden der Geschäftsstelle bedanke ich mich herzlich für das uns entgegengebrachte Vertrauen. Wir schätzen die spannende Arbeit, die wir täglich für unsere Mitglieder erledigen dürfen.

Ich danke Ihnen für Ihr Interesse und wünsche Ihnen eine unterhaltsame Lektüre.

Dr. Simon Osterwalder  
Geschäftsführer SUISSDIGITAL

# Highlights

**SUISSEDIGITAL-DAY:** Mit 34 Ausstellern und mehr als 360 Besucherinnen und Besuchern verzeichnete unsere traditionelle Branchenveranstaltung einen neuen Teilnehmerrekord. Prominentester Referent war Pierre Maes, der zum Thema «Sportrechte: Ein notwendiges Übel?» sprach. Daneben standen Referate zu Themen wie Cyber Security, das Nutzungsverhalten von Digital Natives und TV als Killerapplikation auf dem Programm. Begleitet wurde die Tagung von Auftritten der Band Black Sea Dahu und einer umfangreichen Ausstellung von Telekommunikations-Dienstleistern. Mit dabei war erstmals auch der Berufsverband «MultimediaTec Swiss», der über Ausbildungsmöglichkeiten in der Multimediabranche informierte.

**Regionale Fachtagungen:** Auf eine sehr gute Resonanz stiessen auch unsere regionalen Fachtagungen in Bern, Zürich und Lausanne, die insgesamt von rund 150 Teilnehmerinnen und Teilnehmern besucht wurden. Thematisch widmeten sich diese den relevanten politischen Geschäften, den Ergebnissen der Marktforschung und den Ausbildungsmöglichkeiten in der Multimediabranche.

**Workshop:** 20 Interessierten aus dem Kreise der Mitglieder nahmen im Oktober an unserem Workshop zum Thema «Potentiale und Bedrohungen für die Kommunikationsnetz durch die installierte Breitband- und WLAN-Basis» teil. Auf Basis der aktuellsten Marktforschungser-

gebnisse wurden Möglichkeiten der regionalen Marktbearbeitung vorgestellt und diskutiert.

**VIP-Anlass:** Im Berichtsjahr hat SUISSEDIGITAL wiederum einen VIP-Anlass mit Nachtessen und Oper-Aufführung in Avenches durchgeführt. Dieser wurde von Vertreterinnen und Vertretern des Verbands und der Kommunikationsnetze für das Networking mit Politikerinnen, Journalisten, Wirtschaftsvertreterinnen und weiteren wichtigen Gesprächspartnern genutzt. Der Anlass war gut besucht und hat sich als Networking-Plattformen bewährt.

**Sessionsanlässe:** Um den Austausch mit Politikerinnen und Politikern sowie Vertreterinnen und Vertretern von Partnerorganisationen zu pflegen, wurden zwei Sessionsanlässe durchgeführt. Am Frühjahrsanlass im März stand das Thema Cyber-Kompetenz auf dem Programm, am Herbstanlass im November das Thema Tourismus und Digitalisierung. Beide Sessionsanlässe waren gut besucht und gaben Anlass zu weiterführenden Fragen und angeregten Gesprächen.

**Polit-Apéro:** Vor den Sommerferien lud SUISSEDIGITAL die Parlamentarierinnen und Parlamentarier zu einem lockeren Apéro auf der Sky-Terrasse des Hotels Schweizerhof in Bern ein. Wegen schlechtem Wetter wurde der Apéro im kleinen Kreis an der Bar durchgeführt.

**Lobbying:** Nebst der Durchführung der Sessionsanlässe und des Polit-Apéros (siehe oben) gab es im Berichtsjahr weitere Lobbying-Aktivitäten. So partizipierte SUISSEDIGITAL an verschiedenen Vernehmlassungen und Hearings zu politischen Vorlagen und führte bilaterale Gespräche mit Politikerinnen und Politikern. Zudem informierte SUISSEDIGITAL sämtliche National- und Ständeräte in vier Sessionsbriefen über die Verbandspositionen zu aktuellen Vorlagen. Themen waren unter anderem der Jugendschutz in den Bereichen Film und Videospiel, die Kulturbotschaft 2021-2024, die Revisionen des Urheberrechtsgesetzes und des Fernmeldegesetzes, das Bundesgesetz über elektronische Medien, Netzneutralität und die Modalitäten von Dienstleistungsverträgen.

**Öffentlichkeitsarbeit:** Im Rahmen der Medienarbeit erstellte SUISSEDIGITAL verschiedene Artikel und Interviews für Fachzeitschriften, Zeitungen und das Radio, beantwortete zahlreiche Anfragen und veröffentlichte vier Medienmitteilungen. Inhaltlich ging es dabei um Replay-TV, Netzsperrern, Branchenzahlen, Netzneutralität, 5G, den Infrastrukturbericht von economiesuisse und die Relevanz von Festnetzinfrastrukturen. Im Bereich der sozialen Medien pflegte SUISSEDIGITAL seine Twitter- und Facebook-Auftritte. Zudem lancierte der Verband einen LinkedIn-Auftritt, der auf eine gute Resonanz stiess. Daneben wurden Publireportagen in Printmedien wie Hauseigentümer, Immobilien, HandballWorld und IT Business zum Thema Breitbandversorgung und MySports sowie Banner in Zeitungsbeilagen wie 24 Heures, Tagesanzeiger und 20 Minuten veröffentlicht.

**Sponsoring:** Das Sponsoring-Engagement zu Gunsten des Schweizer Eishockeys, das SUISSEDIGITAL 2017 begonnen hatte, um den Sender «MySports» zu unterstützen, ist im Berichtsjahr weitergeführt worden. Entsprechend hatten die Verbandsmitglieder die Möglichkeit, von den Sponsoring-Gegenleistungen zu profitieren, die primär aus attraktiven Werbe- und Veranstaltungsplattformen in Eishockeystadien in der ganzen Schweiz bestehen.

**Aussenauftritte:** Vertreter von SUISSEDIGITAL hielten an verschiedenen Veranstaltungen von Mitgliedern Präsentationen und Referate, so zum Beispiel an einer Informationsveranstaltung für Geschäftskunden von Localnet, an einem Podiumsgespräch zu 5G in Vals, an einem Kundenanlass von Teletrend und an einem Workshop der GAG Grenchen zu 5G.

**Mitgliederbesuche:** Die 2017 gestartete Praxis der Mitgliederbesuche wurde sowohl in der Deutschschweiz wie auch in der Romanandie fortgesetzt. Ziel war, die Bedürfnisse der Mitglieder, deren Wahrnehmung von SUISSEDIGITAL sowie Anliegen und Anregungen für die Verbandstätigkeit aufzunehmen. Die persönlichen Gespräche mit Mitarbeitenden der Geschäftsstelle wurden insgesamt sehr geschätzt.

**Mitgliederunterstützung:** SUISSEDIGITAL informierte seine Mitglieder auch im Berichtsjahr kontinuierlich über alle relevanten Branchenthemen. Dazu dienten der tägliche Prespiegel, sechs Mitglieder-Infos, zahlreichen E-Mails sowie die vierteljährlichen Berichte zu aktuellen politischen Vorlagen. Inhaltlich ging es dabei etwa um den Breitbandatlas,





**Networking** | Ständerat Hans Wicki (links) und Nationalrat Martin Candinas nutzten den SUISSDIGITAL-Anlass in der Herbstsession für einen Austausch zu aktuellen Telekommunikationsthemen.

Marktforschung, die Herausgabe von Daten zu Ombudscom-Fällen, das Geldspielgesetz, die gescheiterte Übernahme von UPC durch Sunrise, das Fernmeldegesetz und Überwachungspflichten. Zum Tagesgeschäft gehörten auch das Beantworten von Mitgliederanfragen sowie verschiedene redaktionelle Arbeiten.

**Rechtsberatung:** Auch 2019 konnten zahlreiche Mitglieder von der SUISSDIGITAL-Rechtsberatung profitieren. Thematisch ging es dabei zum Beispiel um Vertragsbedingungen bei Hauserschliessungen, um Fragen zur Interpretation von AGB, um Datenschutz, um Urheberrechtstarife, Free-to-Air-Sender und um Netzsperrern im Zusammenhang mit dem Geldspielgesetz.

**Marktforschung:** Die Marktforschungsstudie «Digital Insights» wurde wiederum als Online-Befragung auf nationaler und regionaler Ebene durchgeführt. Insgesamt 11 Mitglieder machten von der Möglichkeit Gebrauch, die Studie individuell in ihrem Versorgungsgebiet durchführen zu lassen. Ihnen wurden die Resultate anlässlich eines Besuchs persönlich präsentiert, was zu angeregten Diskussionen über Schlussfolgerungen und mögliche Massnahmen führte. Erstmals durchgeführt worden ist eine Studie zum Thema «Kundenbindung und -gewinnung», deren Resultate an den Regionalen Fachtagungen vorgestellt wurden.

**Argumentarium:** In den Auseinandersetzungen rund um die Übernahmebemühungen von UPC durch Sunrise wurden unseriöse Aussagen zum strategischen Wert von Festnetzinfrastrukturen gemacht. SUISSDIGITAL hat deshalb ein umfassendes Argumentarium zur Werthaltigkeit von Festnetzen erstellt. Dieses kann kostenlos in deutscher, französischer, italienischer und englischer Sprache auf der Geschäftsstelle bezogen werden.



# Branchenentwicklungen

**Abonnemente:** Dank starkem Wachstum in der Mobiltelefonie (siehe unten) verzeichneten die bei SUISSDIGITAL vereinigten Kommunikationsnetze über alle Dienste hinweg im Vergleich zum Vorjahr lediglich einen geringen Verlust von insgesamt 89'500 Abonnemeten (-2 Prozent).

**TV-Anschlüsse:** Aufgrund der starken Konkurrenz durch andere TV- und Streaming-Anbieter verloren die Kommunikationsnetze 112'000 TV-Anschlüsse (-5 Prozent).

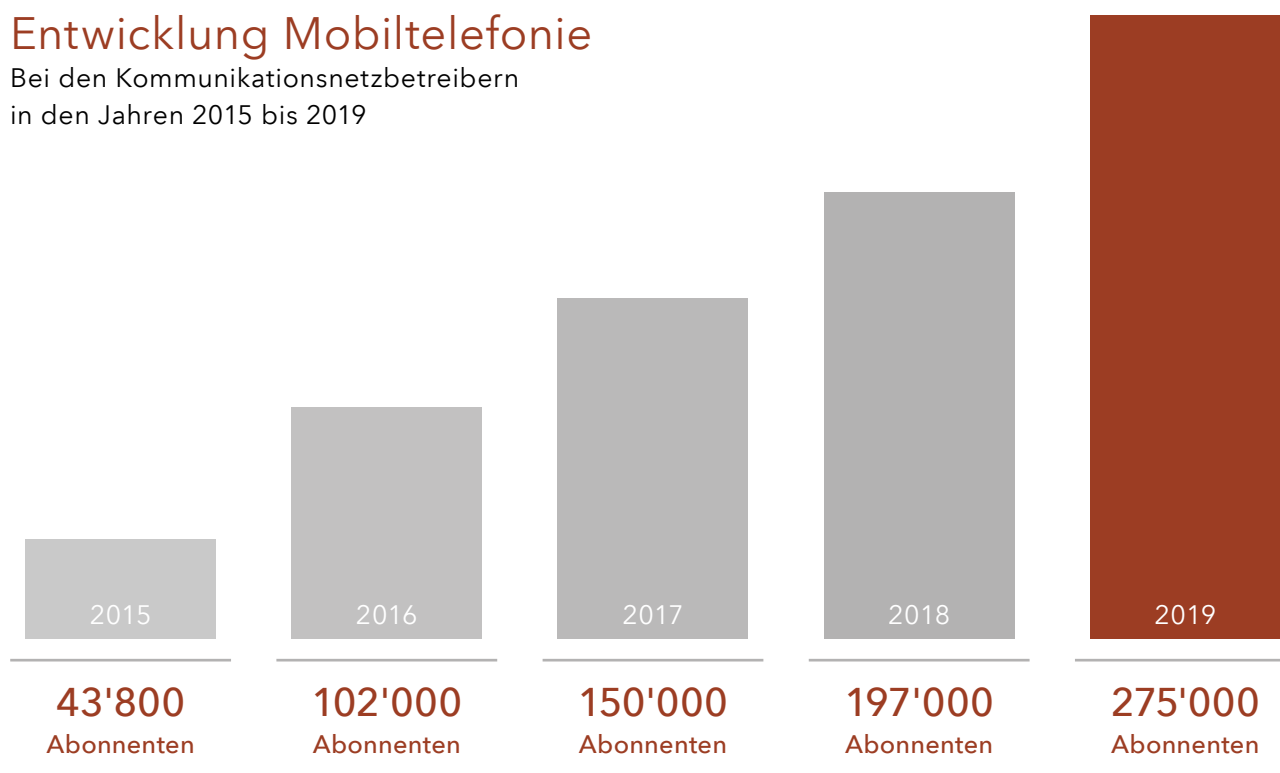
**Breitbandinternet:** Gegenüber dem Vorjahr verzeichneten die SUISSDIGITAL-Kommunikationsnetze im Bereich Breitbandinternet einen Rückgang um 46'500 Abonnemente (-3.9 Prozent).

**Festnetztelefonie:** Der Rückgang um 9'000 Abonnemente (-1.2 Prozent) in der Festnetztelefonie ist einerseits auf veränderte Nutzungsgewohnheiten und andererseits auf den intensiven Wettbewerb in der Telekommunikation zurückzuführen.

**Mobiltelefonie:** Auch beim starken Wachstum in der Mobiltelefonie um 78'000 Abonnemente (+40 Prozent) spielten veränderte Nutzungsgewohnheiten eine Rolle. So konnten die Kommunikationsnetze von der auch 2019 gestiegenen Bedeutung des Mobilfunks profitieren. Ins Gewicht fiel auch, dass einige SUISSDIGITAL-Mitglieder neu in den Mobilfunkmarkt eingestiegen sind (siehe unten).

## Entwicklung Mobiltelefonie

Bei den Kommunikationsnetzbetreibern in den Jahren 2015 bis 2019





**Branchentreffpunkt** | Am 18. Juni 2019 traf sich die Kommunikationsnetzbranche anlässlich der Generalversammlung im Hotel Bellevue in Bern.



**(Ver)Käufe:** Die Konsolidierung der Kommunikationsnetzbranche setzte sich auch 2019 fort. So übernahm UPC die Kabelnetze in den Gemeinden Berlingen (TG), Vorderthal und Innerthal (SZ), Vidéo 2000 kaufte das Kabelnetz St. Blaise (NE), das Elektrizitätswerk Aadorf übernahm die Antennengenossenschaft Guntershausen (TG), und die Wasserwerke Zug (WWZ) übernahmen das Kabelnetz in Obfelden (ZH).

**Netzausbau:** Die Basis der Geschäftstätigkeiten der Kommunikationsnetzbetreiber ist und bleibt die Netzinfrastruktur. Entsprechend investierte die Branche in den Glasfasernetzausbau, so zum Beispiel UPC, die Gemeindebetriebe Muri (BE), die Technischen Betriebe Wil, die Fernsehgenossenschaft Walchwil (ZG), die Elektra Gams (SG), die Sasag in Schaffhausen und die WWZ in den Gemeinden Risch-Rotkreuz (ZG), Gisikon, Honau und Root (alle LU).

**Gigabit-Internet:** Eng verknüpft mit Netzausbauprojekten (siehe oben) sind superschnelle Gigabit-Internet-Angebote, die im Berichtsjahr nicht nur von Branchenprimus UPC lanciert worden sind, sondern auch von Sasag, Rega Sense und der Telecom Liechtenstein.

**Neu mit Mobilfunk:** Im Berichtsjahr lancierten die Thurcom, die Sasag, die Improware AG und Net+ erstmals Mobilfunkangebote. Damit können sie am Mobilfunkmarkt partizipieren und ihren Kundinnen und Kunden Quadruple-Play-Angebote machen.

**Innovativ:** Net+ fiel im Berichtsjahr mit spezifisch auf Junge zugeschnittenen Kombi-Abos (Mobilfunk und Breitbandinternet) auf, die Energie Belp AG machte mit Umzugsunterstützung (inkl. 5 kostenlose Quickline-Umzugskartons) auf sich aufmerksam, und die UPC mit einem Pop-Up-House für Schweizer Games in ihrem Shop am Zürcher Limmatquai und drei Shop-in-Shops in Mobilezone-Filialen.

**Neue Angebote:** Quickline hat im Mai neue Handy-Angebote und im Oktober das neue

Basisangebot Quickline Start mit Festnetzanschluss, Breitbandinternet (50 Mbit/s), WLAN-Model, 130 TV- und 200 Radiosendern lanciert. Neue Handy-Abos hat im vergangenen Jahr auch UPC auf den Markt gebracht, zwei davon für unlimitiertes Surfen. Daneben hat UPC verschiedentlich die Geschwindigkeiten bei ihren Internet-Abos erhöht und ein neues Business-Portfolio lanciert. Die Telecom Liechtenstein AG lancierte im Sommer ihr neues Glasfaserangebot «FL1 GigaKombi».

**Wholesale:** Das Elektrizitätswerk Höfe, das bis Mitte 2020 über ein 850 Kilometer grosses Glasfasernetz verfügen wird, konnte mit der Swisscom und der Swiss Fibre Net AG Kooperationsverträge für die Nutzung ihres Netzes unterzeichnen. Damit lassen sich die hohen Investitionskosten für den Netzbau schneller refinanzieren.

**MySports:** Höhepunkte waren die Übertragung des Formel-E-Rennens in Bern, die Kooperation mit Sky zur Übertragung von 572 Fussballspielen der Bundesliga und die Übertragung des Eishockeyfinals in der MySports League zwischen HC Sierre und HCV Martigny, wo ein neuer Zuschauerrekord erzielt wurde.

**Mehr Reichweite:** Dank der Nutzung von lokalen Glasfasernetzen konnte UPC 2019 seine Reichweite in Sion und Nyon um rund 18'000 Haushalte erweitern. Der Yetnet-Genossenschaftsverband betreut seit Juli die Kunden auf dem Glasfasernetz Lenzburg.

**TV vs. Streaming:** Bereits 41 Prozent aller Schweizerinnen und Schweizer nutzen gemäss einer Umfrage von Kantar Video-Streaming-Angebote. TV bleibt aber das beliebteste Medium: Mehr als die Hälfte der Schweizerinnen und Schweizer schauen täglich fern.

**Replay-TV:** Gemäss einer Umfrage von Compara schauen zwei Drittel aller Schweizerinnen und Schweizer zeitversetzt fern, wobei das Fernsehgerät im Wohnzimmer für eine grosse Mehrheit die erste Wahl bleibt.



**Im Rampenlicht** | Pierre Kohler, Präsident von SUISSDIGITAL, steht der Tagesmoderatorin Isabel Florido am SUISSDIGITAL-DAY 2019 Red und Antwort.

**Sunrise/UPC:** Nach der gescheiterten Übernahme von UPC durch Sunrise kommt es bei beiden Unternehmen zu personellen Wechseln im Top-Management. Beide Unternehmen konzentrieren sich wieder auf eine Stand-Alone-Strategie.

**5G:** Die Einführung des neuen Mobilfunkstandards 5G gab - und gibt - in der Schweiz viel zu reden. In der Westschweiz ist der Widerstand besonders ausgeprägt, was zu verschiedenen kantonalen Moratorien geführt hat.

**Festnetz vs. 5G:** Im Zuge der geplanten Übernahme von UPC durch Sunrise wurde in den Medien verschiedentlich die Notwendigkeit von Festnetzinfrastrukturen diskutiert. Nebst SUISSDIGITAL haben sich verschiedene Mitglieder wie zum Beispiel die Sasag und die Gemeinschaftsantennenanlage Grenchen aktiv an der Debatte beteiligt und erklärt, weshalb es ohne Festnetze nicht geht und dass Festnetze und 5G komplementär sind.

**Jubiläum:** Télévision Sierre SA feierte im Herbst sein 50-Jahre-Jubiläum. An den Feier-

lichkeiten wurde das Unternehmen für seine Pionierleistung im Bau von FTTH-Netzen gewürdigt.

**Führungswechsel:** Nach 21 Jahren hat Jean-Daniel Ayer sein Amt als Geschäftsführer von SIE SA und TVT Services SA aus Altersgründen abgegeben. Als Nachfolger wurde Christophe Bossel eingesetzt.

**Umstellung auf Digital-TV:** Im November hat Kabelfernsehen Bördeli die letzten analog verfügbaren Sender abgeschaltet. Kabelfernsehen Bördeli ist damit das Kabelnetz in der Schweiz, das seinen Kunden Analog-TV am längsten zur Verfügung gestellt hat.

**Neuer E-Sport-Sender:** Am 24. Januar wurde Esports1 - der erste E-Sport-Sender in der Schweiz - in das Paket MySports Pro aufgenommen. Der neue Sender zeigt jährlich mindestens 1200 Live-Stunden an E-Sport-Events.

**Telekom-Rating:** Einmal mehr brillierte Net+ bei den B2C-Angeboten im Telekom-Rating





**Business** | Die Ausstellung am SUISEEDIGITAL-DAY dient auch als Plattform zum Geschäfte machen.

der Bilanz: 1. Platz beim Mobilfunk, 1. Platz beim Fernsehen, 2. Platz bei der Festnetztelefonie und 3. Platz beim Internet.

**Mobilfunkinfrastruktur:** Die Schweiz verfügt über eine Top-Mobilfunkinfrastruktur. Gemäss der Zeitschrift Connect, die für ihren jährlichen Netztest bekannt ist, haben die Schweizer die Wahl zwischen einem «sehr guten» und zwei «überragenden» Netzen.

**Glasfasernetze:** Gemäss einer EU-Studie verfügt bereits ein Drittel aller Schweizer Haushalte über einen Glasfaseranschluss. Immer öfter buchstabiert die Marktführerin Swisscom beim Glasfasernetzbau jedoch zurück und begnügt sich damit, nur die Quartiere zu erschliessen.



## Medienspiegel

Wir wollen auch die jüngere Generation abholen. Die jungen Leute leben eine andere Tagesstruktur, sind häufiger unterwegs und nutzen die Mobile-Möglichkeiten vielfältig. Da ist ein Wachstumsmarkt vorhanden, an dem wir partizipieren wollen.

*Marcel Eheim, Geschäftsführer GA Weissenstein, in der Solothurner Woche vom 19.09.2019*

C'est une grande première, pour le canton de Neuchâtel, d'avoir accès à une vitesse de l'ordre du gigabit, généralement réservée aux grandes métropoles suisses.

*Sébastien Dufaux, directeur général de Vidéo 2000, dans ARCINFO du 25.09.2019*

Ein leistungsfähiges Netz allein reicht hierzu jedoch nicht aus. Dazu benötigen wir auch einen starken Partner mit dem richtigen Angebot für unsere Kunden, damit wir gegen die

Konkurrenz bestehen können. Ich bin überzeugt, dies wird uns mit der WWZ zusammen auch weiterhin gelingen.

*Eveline Bräm, Präsidentin der Fernsehgenossenschaft Walchwil, in der Rigi-Post vom 28.03.2019*

Lundi soir, près de 10% des téléspectateurs au bénéfice d'une offre Net+, répartis sur toute la Suisse romande, ont regardé le match en direct.

*Alexandre Rey, marketing manager auprès de Net +, dans Le Nouvelliste du 28.03.2019*

5G wird nie und nimmer das Festnetz zum Verschwinden bringen. [...] Wir ändern unsere Ausbaustrategie wegen 5G nicht. [...] 5G sehe ich nicht als Gefahr, sondern als Ergänzung.

*Daniel Kyburz, Geschäftsführer der Sasag, in den Schaffhauser Nachrichten vom 14.11.2019*

Depuis l'automne 2016, UPC a investi un million de francs dans l'e-sport. [...] En tant que fournisseur de services internet, il existe pour UPC un lien direct entre l'une de ses activités d'affaires principales et le monde du gaming, le but étant d'être le pôle de référence pour les fans d'e-sport.

*Massimo Gonnella, porte-parole d'UPC, dans Le Temps du 13.05.2019*

Wir gehen davon aus, dass wir mit dem neuen Angebot auch im TV-Bereich wieder wachsen werden.

*Frédéric Goetschmann, Geschäftsführer Quickline AG, in der Berner Zeitung vom 04.04.2019*

Maintenir depuis 2015 un tel niveau de satisfaction et obtenir cette année la première place devant tous les concurrents suisses est un magnifique résultat qui récompense le travail technique et commercial de l'ensemble des collaborateurs.

*Christian Voide, directeur de netplus.ch SA, dans la Feuille d'avis de la Vallée de Joux du 12.09.2019*

Studien zeigen, dass die Werbeeinnahmen wegen Replay-TV nicht markant zurückgegangen sind. Man sollte da eher von Nichtmaximierung des Gewinns sprechen.

*Stefan Flück, Leiter Rechtsdienst bei SUISSDIGITAL, im TELE vom 25.09.2019*

Nous sommes très heureux de figurer en tête de ce classement alors que nous avons lancé notre segment business en 2017 seulement.

*Christian Maret, directeur commercial de Net+, dans PME Magazine du 01.10.2019*

Der Kunde darf erwarten, dass sein UPC-Erlebnis intuitiver, schneller und einfacher wird. Wir werden alle Customer Journeys von Grund auf neu bauen und dafür auch unsere komplette CRM-Plattform auswechseln sowie die digitalen Kanäle deutlich ausbauen.

*Urs Reinhard, Chief Digital Officer bei UPC Schweiz, in der Handelszeitung vom 04.01.2019*

En attendant, UPC continue à investir dans ses produits et dans l'extension de son réseau de haute performance.

*Severina Pascu, CEO d'UPC, dans Le Temps du 15.11.2019*

[Die Kabelnetzbetreiber] sind, wenn Sie so wollen, gute alte Milchkühe, die von richtigen Schweizer Bauern behutsam gepflegt werden.

*Simon Osterwalder, Geschäftsführer SUISSDIGITAL, in der NZZ vom 22.10.2019*



# Ausblick

**Streaming-Dienste:** Mit der voraussichtlichen Lancierung von Disney+ im März wird sich der Konkurrenzkampf auf dem Markt für Video-Streaming weiter verschärfen. Etablierte Streaming-Dienste wie Netflix und Amazon Prime Video – aber auch die Schweizer Kommunikationsnetzbetreiber – werden dies zu spüren bekommen. Gefragt sind intelligente Kooperationen.

**5G:** Die Auseinandersetzungen um die nächste Generation des Mobilfunks werden nicht abreißen, der organisierte Widerstand wird weitergehen. Deswegen ungeachtet werden die Mobilfunkbetreiber ihre 5G-Netze kontinuierlich ausbauen. Die meisten Smartphones, die neu auf den Markt kommen, werden 5G-fähig sein.

**Mobil- und Festnetztelefonie:** Im gleichen Mass wie die Nutzung von Mobiltelefonie zulegen wird, wird die Festnetztelefonie weiter an Relevanz verlieren. Für beide Übertragungswege gilt: Messaging-Dienste wie WhatsApp und Threema werden weiter zu Lasten der mündlichen Sprachtelefonie zulegen können. Im Geschäftsbereich und für Menschen ab 30 Jahren bleiben Telefongespräche weiterhin relevant.

**Breitbandinternet:** Im Zeitalter der Digitalisierung ist Breitbandinternet der Treibstoff, der Wirtschaft und Gesellschaft in Bewegung hält. Entsprechend werden Haushalte ohne Internetzugang zunehmend verschwinden. Gleichzeitig werden immer mehr Haushalte auf Festnetztelefon- und TV-Abonnemente verzichten und ausschliesslich auf Breitbandinternet und Over-the-top-Anbieter setzen. Für Kommunikationsnetzbetreiber werden Internetkunden deshalb immer wichtiger.

**Over-the-top-Anbieter:** Da junge Menschen in der Schweiz zunehmend auf herkömmliche TV-Abonnemente verzichten, werden Over-the-top-Anbieter wie Zattoo und Teleboy weiter zulegen können.

**Cyber-Security:** Das Bewusstsein für das Missbrauchspotenzial und die Verletzlichkeit von ICT-Infrastrukturen und -Geräten wird weiter zunehmen. Entsprechend werden Themen wie Cyber-Security, Datenschutz und Schutz der Persönlichkeit an Gewicht gewinnen.

**Internet der Dinge:** Auch wenn das Internet der Dinge bis jetzt oft nur ein Schlagwort ist: Die Vernetzung von Gegenständen in Industrie und Haushalt wird weiter zunehmen. Dies eröffnet für Kommunikationsnetzbetreiber neue Geschäftsfelder. Gefragt sind zündende Ideen und realistische Business-Pläne.

**Künstliche Intelligenz:** Die Künstliche Intelligenz, die eng mit Big Data verknüpft ist, gab in den letzten Jahren viel zu reden. Dies wird so bleiben. Gleich-



**VIP-Anlass** | Die Operaufführung im Amphitheater in Avenches war die Krönung des SUISSDIGITAL-VIP-Anlasses, an dem zahlreiche Vertreterinnen aus Öffentlichkeit und Politik teilnahmen.



zeitig wird die Erkenntnis wachsen, dass Künstliche Intelligenz und Big Data alleine keinen Mehrwert bieten. Neue Anwendungen werden nur erfolgreich sein, wenn sie auf echten Bedürfnissen basieren.

**Medienpolitik:** Die Frage, wie Service Public und Qualitätsjournalismus auch in Zukunft finanziert werden können, wird auf die politische Agenda kommen. Hintergrund dieser Auseinandersetzung sind das veränderte Konsumverhalten (alles, überall, jederzeit) und dominante Medienkonzerne aus dem Ausland, die Schweizer Medienunternehmen weiter unter Druck setzen.

**Cloud-Computing:** Der Trend, Speicherplatz und Software via Internet aus der Datenwolke (Cloud) zu beziehen, wird weitergehen, wobei der Umgang mit Cyber-Security zu einem immer wichtigeren Differenzierungsmerkmal wird (siehe oben). So eröffnen sich auch für kleinere, nationale oder regionale Anbieter von Cloud-Lösung Marktchancen.

**eSports:** Der Boom im Bereich eSports wird weitergehen; Umsätze, Preisgelder, Zuschauer- und Spielerzahlen werden weiter steigen. Superschnelle Internetverbindungen - ob via Festnetz oder 5G - sind die Grundlage für eSports. Kommunikationsnetzbetreiber können profitieren, indem sie spezifische eSports-Angebote bereitstellen.

**Gesetzesverordnungen:** SUISSEDIGITAL wird sich unter anderem kritisch mit den Gesetzesverordnungen zum revidierten Fernmeldegesetz und den tariflichen Anpassungen zum revidierten Urheberrechtsgesetz auseinandersetzen und sicherstellen, dass die Gesetze nicht zum Nachteil der Kommunikationsnetzbetreiber umgesetzt werden.

**SUISSEDIGITAL-DAY:** Die jährliche Branchentagung in Bern wird weiter wachsen, sowohl im Ausstellungs- wie auch im Programmbereich. Speziell willkommen geheissen werden die ehemaligen Mitglieder des Verbandes Openaxs.





**Begegnungen** | Die Anlässe von SUISEDIGITAL bieten Raum für Begegnungen.

# Organisation

## Mitgliederversammlung

## Vorstand

Pierre Kohler  
*Präsident*

## Mitglieder

Beat Ambühl  
*Digital Cable Group AG*

Nicolas Antille (bis 18. Juni 2019)  
*Sierre-Énergie SA, Sierre*

Jürg Aschwanden (ab 18. Juni 2019)  
*UPC Schweiz GmbH, Wallisellen*

Sébastien Dufaux  
*Vidéo 2000 SA, Neuenburg*

Dieter Gisiger  
*SEIC SA, Gland*

Frédéric Goetschmann (ab 18. Juni 2019)  
*Quickline AG, Nidau*

Dr. Christa Köppel  
*Gemeinde Widnau, Widnau*

Christophe Millet  
*UPC Schweiz GmbH, Wallisellen*

Nicolas Perrenoud (bis 18. Juni 2019)  
*Quickline AG, Nidau*

Thomas Reber  
*WWZ Telekom AG, Zug*

Eric Tveter (bis 18. Juni 2019)  
*UPC Schweiz GmbH, Wallisellen*

Christian Voide (ab 18. Juni 2019)  
*netplus.ch SA, Sierre*

Nadine Zollinger (ab 18. Juni 2019)  
*UPC Schweiz GmbH, Wallisellen*

## Geschäftsführung

Dr. Simon Osterwalder  
*Geschäftsführer*

Reto Zumoberhaus  
*Leiter Strategie & Content Management*

Stefan Flück  
*Leiter Rechtsdienst*

Matthias Lüscher  
*Leiter Public Relations*

Caroline Plachta (ab 01.06.2019)  
*Directrice des relations publiques (Romandie)*

Peter Lanz  
*Consultant Senior (Romandie)*

Manuela Rothenbühler  
*Buchhaltung*

Christine von Arx  
*Administration*

Daiana Melchionda  
*Administration*





*Impressum*

Herausgeber: SUISSEDIGITAL - Verband für Kommunikationsnetze, Bern

Texte und Redaktion: Matthias Lüscher, SUISSEDIGITAL

Gestaltung: Blowfish AG, Baar und Bern

Bilder: Patrik Kummer, Matthias Lüscher (Bild Seite 19), © by SUISSEDIGITAL

Druck: Rickli+Wyss AG, Bern



**SUISSE****DIGITAL**

Verband für Kommunikationsnetze

Bollwerk 15 – CH-3011 Bern – T +41 31 328 27 28 – F +41 31 328 27 38 – [info@suissedigital.ch](mailto:info@suissedigital.ch) – [www.suissedigital.ch](http://www.suissedigital.ch)